



**Europäischer Ausschuss
der Regionen**

REDE DES ADR-PRÄSIDENTEN, KARL-HEINZ LAMBERTZ

**DER GLOBALE KONVENT DER BÜRGERMEISTER FÜR KLIMA UND ENERGIE: DIE STÄDTE UND DIE
LOKALEN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN ENGAGIEREN SICH FÜR KLIMASCHUTZ**

**SITZUNG IM RAHMEN DES TRANSATLANTISCHEN DIALOGS ÜBER DIE BEKÄMPFUNG DES
KLIMAWANDELS**

13. NOVEMBER 2017, BONN

Sehr geehrte Referentinnen und Referenten,
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Regionalpräsidentinnen und
Regionalpräsidenten,
meine Damen und Herren,

als Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen, dem Sprachrohr von 350 lokalen
und regionalen Gebietskörperschaften der Europäischen Union, fühle ich mich
außerordentlich geehrt, zum Auftakt dieses Tages, der dem globalen Bürgermeisterkonvent
gewidmet ist, das Wort zu ergreifen.

Das Übereinkommen von Paris zeugt vom Mut der globalen und nationalen
Entscheidungsträger im Kampf gegen den Klimawandel. Doch mit jedem Tag wird es
dringender, dass wir unsere Anstrengungen verstärken.

Wenn wir uns nicht jetzt gegen den Klimawandel wappnen, werden die künftigen
Generationen noch mehr unter Hunger, Armut, Klimaflucht und Ernährungsunsicherheit zu
leiden haben.

Überall in der Welt bringen die Städte und die lokalen Gebietskörperschaften die Dinge in
Bewegung. Wir rüsten uns gegen Naturkatastrophen, wir verringern die
Umweltverschmutzung und wir gründen Bürgerenergiegemeinschaften; und damit schaffen
wir nicht zuletzt neue und grüne Arbeitsplätze für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir sind heute hier zusammengekommen, um zu sehen, wie Regionen und Staaten aus der
ganzen Welt sich im Globalen Konvent der Bürgermeister zusammengeschlossen haben, um
die Verpflichtungen umzusetzen, die wir im Rahmen des Übereinkommens von Paris
eingegangen sind.

Der Bürgermeisterkonvent der EU wurde 2008 gegründet, um die lokalen und regionalen
Gebietskörperschaften zu ermutigen, das EU-Ziel, den Klimagasausstoß bis 2020 um 20 %
gegenüber dem Niveau von 1990 zu senken, freiwillig zu übertreffen.



Europäischer Ausschuss der Regionen

Sie haben sich selbst überboten und Emissionssenkungen von nahezu 30 % erreicht.

Ihr Ehrgeiz hat es ermöglicht, dass ein neues Emissionsreduktionsziel von 40 % anvisiert werden kann. Wenn also die nationalen Regierungen die Messlatte hoch anlegen, dann hängen die Städte und Regionen sie noch höher.

Das breit gefächerte Spektrum an Städten und Regionen, die im globalen Bürgermeisterkonvent vertreten sind, ist maßgebend für den Austausch bewährter Verfahren zur Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels und zur Anpassung daran.

In Europa gehen die Impulse für den Wandel von der Basis aus. Auf den Gebäudesektor entfallen 40 % des Energieverbrauchs und 36 % der CO₂-Emissionen in der EU. In Prag beispielsweise werden auf mehreren historischen Gebäuden Solarpaneele installiert.

Ein Beitrag der lokalen Ebene ist die Sensibilisierung der Menschen vor Ort.

Als Beispiel wäre ein in vier europäischen Regionen durchgeführtes Projekt zur Förderung etappenweiser Energieeinsparungen zu nennen, das Privathaushalte bei der Senkung ihres Energieverbrauchs unterstützt. 6 300 Haushalte haben sich dieser Initiative angeschlossen, dank derer 6 000 t CO₂ jährlich eingespart werden.

Die Städte haben Pionierfunktion bei der Nutzung intelligenter Technologien oder innovativer Initiativen für den Klimaschutz und schaffen beispielsweise Busse mit Elektro- oder sogar Brennstoffzellenantrieb an – wie die bulgarische Stadt Gabrowo.

Bis 2020 werden europaweit an die 240 Millionen installierte intelligente Zähler zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Bekämpfung der Energiearmut beitragen.

Es sind diese Art Maßnahmen, die helfen, eine Welt aufzubauen, die von Hoffnung getragen und nicht von Zweifel und Sorgen beherrscht wird.

Der globale Bürgermeisterkonvent gründet auf diesen inspirierenden Erzählungen aus unseren Regionen, unseren Städten und unseren Dörfern.

Er bietet den Gebietskörperschaften aus aller Welt ein Forum an, in dem sie zusammenkommen, ihre Kräfte vereinen, sich gegenseitig inspirieren und gemeinsam gegen den Klimawandel kämpfen können.

In diesem Forum überlegen wir auch gemeinsam, wie wir eine tragende Säule im Kampf gegen den Klimawandel, nämlich die transatlantische Dimension des globalen Bürgermeisterkonvents, noch fester verankern können.



**Europäischer Ausschuss
der Regionen**

Nach Meinung des AdR ist das transatlantische Kapitel des Globalen Konvents der Bürgermeister das dynamische Bindeglied, ja gar das Rückgrat der weltweiten Klimaschutzbestrebungen.

Die transatlantische Dimension ermöglicht es, die umfangreichen Erkenntnisse und wertvollen Erfahrungen der fortschrittlichsten und willensstärksten Städte, Regionen und Staaten zu sammeln und zum Tragen zu bringen.

Die Städte der EU und Nordamerikas können dank modernster Technologien und Governanceverfahren die in den Bereichen Klimaschutz und Energiepolitik eingegangenen Verpflichtungen vor Ort beschleunigt umsetzen.

Der von Präsident Trump beschlossene Ausstieg aus dem Übereinkommen von Paris hat sein Land nicht in die graue Vorzeit zurückgeworfen.

Wir erkennen den Willen und den Mut der Tausenden Menschen an, die sich erhoben haben, um sich dem Rest der Welt auf unserem Weg in eine grünere Zukunft anzuschließen.

Wir beglückwünschen Michael Bloomberg und Jerry Brown zu den Initiativen „We Are Still In“ und „America’s Pledge“.

Eine solche Einheit unter den Städten, Bundesstaaten und Unternehmen in den USA kann nicht überraschen, denn dieses Land hat im Lauf seiner Geschichte immer wieder die „new frontier“ gesucht und neue Wege erschlossen.

Diese Entwicklung kann die Rolle des globalen Bürgermeisterkonvents im allgemeinen Governance-Rahmen für die Umsetzung des Übereinkommens von Paris stärken und festeren Beziehungen zwischen den Städten diesseits und jenseits des Atlantiks zugutekommen.

Der im Zuge der Initiative „America’s Pledge“ bekundete Wille, schlussendlich den Vereinten Nationen einen „gesellschaftlich national festgelegten Beitrag“ zu unterbreiten, der die von den Städten, Bundesstaaten, Unternehmen und anderen Akteuren der subnationalen Ebene vereinbarten Anstrengungen widerspiegelt, stimmt im Endeffekt mit der Botschaft überein, die unser Ausschuss nach Bonn trägt: Wir plädieren für „regional festgelegte Beiträge“ in Ergänzung der national festgelegten Beiträge.

Wir setzen uns dafür ein, dass die von den Städten und Regionen zugesagten Anstrengungen in die Bewertung der Umsetzung der im Übereinkommen von Paris eingegangenen Verpflichtungen eingerechnet werden.



**Europäischer Ausschuss
der Regionen**

Wir möchten deshalb unsere Partner in den USA und in Kanada unsere Unterstützung zusichern, und wir möchten unsere transatlantischen Verbindungen dementsprechend ausbauen.

Wir wollen eine neue transatlantische Klimapartnerschaft mit energischeren und ehrgeizigeren Maßnahmen!

Wir wollen einen gemeinsamen Raum, um unsere Erzählungen, unser Wissen und unsere Hoffnungen mit der internationalen Gemeinschaft zu teilen!

Im Globalen Konvent der Bürgermeister können wir gemeinsam handeln!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!